

Pressemitteilung der IG Metall Ulm 09/2018



| Ulm

Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie: Trotz Wind und Sturm, die Warnstreiks gehen weiter – Große Kundgebung in Ehingen

Ulm, 19.01.2018 | Die IG Metall hat am Freitag, dem 19.01.2018 zu einer großen Kundgebung bei Liebherr in Ehingen aufgerufen. Rund 400 Beschäftigte beteiligten sich an der Kundgebung. Unterstützung erhielten sie auch von den Beschäftigten von Liebherr Hausgeräte in Ochsenhausen, die mit einer Delegation nach Ehingen gereist sind.

Michael Braun, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Ulm: „Das Verhalten der Arbeitgeber ist provokativ und respektlos. Sie sind respektlos gegenüber den Leistungen der Beschäftigten“.

Insgesamt beteiligten sich an beiden Standorten 3400 Beschäftigte an den Warnstreiks.

Nur wenige Kilometer entfernt legten die Beschäftigten von Neuweg in Munderkingen über alle Schichten hinweg ihre Arbeit im Rahmen einer Frühschlussaktion nieder.

Die Zahl der in die Warnstreiks einbezogenen Betriebe hat sich damit in der Region Ulm, Alb-Donau-Kreis und dem Landkreis Biberach auf 34 erhöht und die Zahl der Warnstreikteilnehmer liegt seit Ende der Friedenspflicht nun bei 17.500.

Mit freundlichen Grüßen

IG Metall Ulm

Daniel Kopp
Pressesprecher IG Metall Ulm

Daniel Kopp
Pressesprecher
Fon: +49(0) 731/9660630
Fax: +49(0) 731/9660620
Mail: daniel.kopp@igmetall.de
Web: www.ulm.igm.de

Herausgegeben von der
Pressestelle der IG Metall Ulm

Anschrift Geschäftsstelle
Weinhof 23
89073 Ulm